

# Inhalt

- 369 *Birgit Johler, Barbara Staudinger*, Vorwort: Ist das jüdisch?  
Die Jüdische Volkskunde in historischer Perspektive
- 375 *Christoph Daxelmüller*, Hamburg, Wien, Jerusalem.  
Max Grunwald und die Entwicklung der jüdischen Volkskunde  
zur Kulturwissenschaft 1898 bis 1938
- 395 *Klaus Hödl*, Die jüdische Volkskunde im Kontext ihrer Zeit
- 415 *Joachim Schlör*, Jewish Cultural Studies – eine neue Heimat  
für die jüdische Volkskunde?
- 435 *Margot Schindler*, »Alter Jude, Ton, glasiert«. Spuren des  
Jüdischen im Österreichischen Museum für Volkskunde
- 457 *Magda Veselská*, Jüdische Volkskunde in der Tschechoslowakei  
vor 1939? Eine Bestandsaufnahme
- 475 *Martha Keil*, Gott, Gemeinde, Mitmensch. Versöhnungsrituale  
im jüdischen Spätmittelalter
- 497 *Peter F. N. Hörz*, »Treue zur Tradition heißt nicht, Mumien zu  
konservieren, sondern Leben zu bewahren«. Was die Erforscher  
jüdischer Kultur im Burgenland suchen, finden, bewahren  
und pflegen woll(t)en und was sie damit bezweck(t)en
- 525 *Barbara Staudinger*, Der kategorisierende Blick der »Jüdischen  
Volkskunde«: Die volkskundliche Wissenschaft und das  
»Jüdische«
- 543 *Samuel Spinner*, Salvaging Lives, Saving Culture: An-sky's  
Literary Ethnography in the First World War
- 569 *Naomi Feuchtwanger-Sarig*, »Rimon-Milgroim«: Historical  
Evaluation of a Cultural Phenomenon
- 597 *Ulrich Knufinke*, Zur »Entdeckung« der historischen Synagogen  
im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts: architekturgeschichtlich-  
volkskundliche Forschung und ihre Resonanz im Synagogenbau
- 623 *Stefan Litt*, Das Normative als volkskundliches Narrativ:  
Die Edition von innerjüdischen normativen Quellen durch  
jüdische Volkskundler vor 1933
- 635 *Bernhard Tschöfen*, Jüdische Volkskunde? Agenden, Hypothesen,  
Perspektiven